

J. W. 109.408

Prof. Dr. Ernst Elster

Marburg a. d. Lahn, den 20 Januar 1909.
Universitätsstrasse 56.

Frau Karl Emil F r a n z o s, Hochwohlgeboren,
W i e n, IV, Starhembergasse 32.

Sehr geehrte gnädige Frau,

Für die liebenswürdige Zuschrift vom 14. d. M. und insbesondere für die freundliche Zusendung des Artikels "Heine-Bilder" aus dem Nachlasse Ihrer hochverehrten Herrn Gemahls sage ich Ihnen meinen verbindlichen Dank! Ich habe den Artikel mit grosser Freude und mit entschiedener Zustimmung, aber doch auch mit Wehmut gelesen, denn er musste mir die so schmerzliche Tatsache, dass Ihr Herr Gemahl aus der Fülle der Schaffenskraft und vor der Zeit hat dahin gehen müssen, recht fühlbar wieder nahe rücken. Die schöne Schrift, die Sie mir zugesandt haben, wird mir in der Tat eine sehr liebe Erinnerung an den verehrten Verfasser bleiben!

In ausgezeichnetener Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Ernst Elster



20 Januar

Frau Karl Emil F r a n z o s , Hochschullehrerin,
W i e n , IV, Starbamergrasse 22.

Sehr geehrte Kundliche Frau,

Für die liebenswürdige Zuschrift vom 14. d. M. und insbesondere
für die freundliche Zusendung des Artikels "Hörner-Ritter" aus dem Nach-
lass Ihrer hochverehrten Herrn Gemahlin sage ich Ihnen meinen verbind-
lichen Dank! Ich habe den Artikel mit grosser Freude und mit entzück-
licher Zustimmung, aber doch auch mit Wehmut gelesen, denn er wurde
mir die so schmerzliche Tatsache Ihr Herr Gemahl aus der Pfüls-
der Sobolewskis und von dem ich mich nicht ablenken möchte, recht sch-
merzlich nahe rücken. Die Zuschrift, die Sie mir zugesandt ha-
ben, wird mir in der Tat eine sehr liebe Erinnerung an den verstor-



Verleihen Sie!

In aufrichtiger Hochachtung

Ihr sehr ergebener